

Entnommen aus dem noch nicht erschienen Band V des „Praktischen Wegweisers für die Weltwirtschaftskrise. Ergänzende Fakten und Antworten zu Fragen im Zusammenhang mit der wahrscheinlichen DM-II-Währungsreform“ von Renate und Robert Klíma.

Wie ist der „Terror-Alarm“ ausgerufen durch Innenminister Thomas de Maizière am Mittwoch, den 17. November 2010 einzuordnen? Handelt es sich hierbei vielleicht um eine „false flag operation“, die der Tarnung für die Übung der letzten großräumigen Vorbereitungen für die „DEMNÄCHST“ stattfindende DM-II-Währungsreform dienen könnte?

Copyright © 2010 Robert Klíma (robert-klíma@t-online.de)

26.11.2010

Vorbemerkung:

Meine Frau und ich schätzen das insbesondere in der BRD wie auch in Österreich NOCH vorherrschende demokratische System verbunden mit der sozialen Marktwirtschaft trotz ihrer jeweiligen Schwächen sehr. Wir sind beide sehr besorgt über die Entwicklung der letzten Jahre, die nur teilweise von den Auswirkungen der Finanzkrise bestimmt waren.

Wir spüren, seit den Ankündigungen des deutschen Innenministers am Abend des 17.11.2010 KÖNNTE NUNMEHR ein Punkt erreicht sein, von dem aus sehr bedenkliches und demokratiebedrohende Entwicklungen im Sicherheits- und Polizeibereich und vor allem im Herrschafts-Selbstverständnis der politischen Eliten verkörpert in Frau Bundeskanzlerin Dr. A. Merkel ausgehen KÖNNTEN, die wiederum gegen das Wohl unserer Demokratie, unseres Volkes als Ganzes und gegen das Wohl der 80 Millionen Bewohner der BRD individuell, ganz gleich, ob es Autochthone oder Nicht-Autochthone sein mögen, gerichtet sein KÖNNTE!

Von der Art und Weise, WIE von diesem Zeitpunkt an von den Politisch Verantwortlichen gehandelt werden wird, wird sich zeigen, ob unser Land, ob unser Volk weiterhin einen Weg des inneren Friedens und des demokratischen Ausgleichs gehen wird oder ob es in einer blutigen Revolution mit einer Spirale der Gewalt versinken könnte! Wir lehnen Gewalt ab. Wir würden eine Reform des bestehenden bewährten Systems IMMER vorziehen, sofern es noch möglich ist.

Wenn es doch zu einer Revolution kommen SOLLTE, dann bitte mit Gottes Hilfe nur zu einer gewaltlosen „Revolution der Rosen“ wie 1975 in Portugal oder 1989 in Ost-Mitteleuropa. Noch ist es nicht zu spät, noch ist ein friedensfördernder Ausgleich selbst bei einer DM-II-Währungsreform mit scharfem Haircut möglich! NOCH.

Insbesondere die sich JETZT abzeichnenden Entwicklungen wie der drohende Kollaps des „Celtic Carpet“ (Keltischen Bettvorlegers), ehemals „Celtic Tiger“ aufgeputscht mit vor allem DEUTSCHEN EU-Geldern, der dadurch drohende Bankrott der ehemaligen Depfa, jetzt HRE, und auch vielleicht der Deutschen Bank, wie der drohende Kollaps Portugals und eventuell noch Spaniens, wie das eventuelle Ausweiten des „Rettungsschirms“ auf vielleicht 2.000 Milliarden Euro und auch die auf den nächsten Seiten geschilderten Vorgänge um den Sinn (oder besser Unsinn?) der sogenannten Anti-Terrormaßnahmen zeigten uns, WIE POLITISCH GESAMTHEITLICH ERFASSEND DIE GANZEN VORGÄNGE UM DEN MARODEN EURO UND DIE DM-II-WÄHRUNGSREFORM GEWORDEN SIND! SIE GEHEN MITTLERWEILE WEIT ÜBER DAS REIN WIRTSCHAFTLICHE HINAUS! DEMENTSPRECHEND MUSSTE SICH AUCH UNSERE BISHER REIN EHER WIRTSCHAFTLICHE BE-TRACHTUNGSWEISE ZWANGSWEISE ÄNDERN!

Wir favorisieren dabei keine der vorhandenen Parteien IM UND AUSSERHALB des Parlaments. Die Parlamentsparteien haben im wesentlichen ETHISCH-KONZEPTIONELL UND PERSONELL-CHARISMATISCH abgewirtschaftet, haben kein der Freiheit der Bürger dienendes wirtschaftspolitisches Konzept mehr und sind auch für die ganze JETZT HERRSCHENDE MISERE ZUSAMMEN MIT DER GIERIGEN EXPORTINDUSTRIE UND MIT EINEM TEIL DER BANKEN, DIE DIE EIGENTLICH NICHT RÜCKZAHLBAREN AUSLANDSKREDITE AUSGEREICHT HAT, MITVERANTWORTLICH.

Die Parteien AUSSERHALB des Parlaments hängen meist dem einen oder anderen politischen Extremum an, haben ebenfalls KEIN überzeugendes wirtschaftspolitisches Konzept und scheiden somit als Alternative aus. So leid es uns auch tut, wir denken, das System der sogenannten „Parlamentarischen-Repräsentativen Demokratie nähert sich seinem Ende. Der Citoyen (= Bürger) beginnt, wie die Vorgänge um Stuttgart 21 zeigen, seine Loyalität gegenüber dem Contract Social aufzukündigen!

Überlebensfähig scheint uns als echten Demokraten, die wir trotzdem immer noch sind und bleiben werden, nur eine ANDERE FORM DER DEMOKRATIE MIT STARKEN PLEBISZITÄREN ELEMENTEN, WIE SIE IN DER SCHWEIZ ÜBLICH SIND, CA. 80 PROZENT WENIGER STAAT AUF ALLEN EBENEN, DAS DIE WIRTSCHAFTLICHEN UND SONSTIGEN GESTALTUNGSFREIHEITEN DER BÜRGER WIEDER FREISETZT UND SO DEN BÜRGER STATT DES KNECHTENDEN BÜROKRATEN WIEDER ZUM SOUVERÄN MACHT, UND EINEN STARKEN MONARCHEN ALS AUSGLEICHENDE KRAFT IN DIESER FORM DER MEHR DIREKTEN DEMOKRATIE.

Dazu bedarf es allerdings neuer Parteien und Gruppierungen mit neuen, dynamischen und unverbrauchten Persönlichkeiten, die „frischen Wind“ in das politische Geschehen herein bringen werden und endlich auch überzeugende Konzepte, die pragmatisch und schnell umgesetzt werden können.

Inwieweit die vorhandenen „Alt-Parteien“ mit ihrem teilweise belasteten Personal eine solche 180°-Wendung weg von bestimmten Eliten dienenden Interessen zu VOLKSINTERESSEN vollziehen KÖNNEN UND WOLLEN, BEZWEIFELN WIR HEUTE NOCH.

Heute ist für uns bestenfalls eine Hinwendung von Teilen der Kader der Altparteien zu den neuen Gruppierungen vorstellbar.

Uns ist sehr wohl bewusst, dass dafür ein radikaler Staatsumbau UND eine DEUTSCHE VERFASSUNG geschrieben unter Beteiligung des Volkes über entsprechende Vertreter, unter Umständen bedingt auch mit imperativem Mandat, vonnöten ist. Aber wo liegt das Problem?

Der Staat, das politische System ist in einer existenzbedrohenden Krise. Und es muss jetzt konstruktiv gehandelt werden, bevor wir in eine Revolution im Chaos, eine Diktatur usw. abrutschen! Noch ist Zeit zum Handeln. Noch.

Mögen Sie diese MEINE Worte, die dieses Mal NICHT von meiner lieben Gattin mitverfasst sind, falls es unter Umständen zu zensurbedingten Übergriffen des BRD-Staates kommen sollte, als Warnung UND zugleich als Worte der AUFMUNTERUNG für einen GEWALTLOSEN WEG DER VERÄNDERUNG verstanden wissen. Das schenke uns Gott.

Antwort:

Seit dem TV-Interview am 17.11.2010 von dem BRD-Innenminister Thomas de Maizière, dass die BRD imminent aufgrund der Informationen der Geheimdienste befreundeter Staaten vor Terroranschlägen stehe, hat sich, wie Udo Ulfkotte, ein anerkannter Islam- und Sicherheitsexperte, in seinem Artikel vom 18.11.2010 „So manipuliert die Bundesregierung die Bevölkerung – Schmeißen Sie die „Terrorwarnungen in die Tonne“ auf <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/udo-ulfkotte/so-manipuliert-die-bundesregierung-die-bevoelkerung-schmeissen-sie-die-terrorwarnungen-in-die-to.html?sessionid=05539F7E3A18A499FB194E6F722DABF4> „eine Terror-Hysterie in Deutschland“ breit gemacht:

„... geschürt wird die Angst der Bevölkerung vor einem Terroranschlag. Die gleichen Medien und Politiker, die sich an dieser Debatte beteiligen, haben in ihren Nachrichtensendungen noch nie vor der viel größeren Gefahr gewarnt, beim Blitzschlag ums Leben zu kommen. Warum also gibt es genau jetzt wie das Stakkato eines Maschinengewehres die auf die Bürger einprasselnden Terrorwarnungen?“ (S. 2)

Ulfkotte schreibt weiter, das es nun wie in den USA, wo die Bevölkerung vor angeblich unmittelbar bevorstehenden Anschlägen gewarnt wurde, ohne dass dann wirklich etwas passiert ist,

„... dann keimt schnell die Vermutung, dass Terrorwarnungen in letzter Zeit von westlichen Politikern immer dann ausgesprochen werden, wenn es darum geht, die Bevölkerung von der Diskussion über eine viel schlimmere reale Gefahr abzulenken.“ (S. 2, Hervorhebung von mir)

Der Sicherheitsexperte Ulfkotte nennt dann sofort den in britischen Zeitungen bereits diskutierten Kollaps der Euro-Zone und auch der EU in absehbarer Zeit sowie ein befürchteter Run auf die Bankschalter:

„Sobald der einfache Bürger auf der Straße kapiert, dass der Euro bald viel weniger wert sein wird, hebt er sein Geld ab, kauft Sachwerte oder transferiert es in einer anderen Währung ins Ausland. Seit zwei Jahren schon gibt es in Ländern wie Österreich und Deutschland deshalb Geheimpläne, bei einer weiteren Verschärfung der Krise (wie sie sich jetzt allmählich abzeichnet) die Bankautomaten für einige Tage zu sperren und die Banken zu schließen, ...“ (S. 2, Hervorhebung von mir)

Diese Handlungsanweisung soll laut der österreichischen Zeitung Die Presse bereits zu Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 festgelegt worden sein.

Damit sehen Sie, dass wir mit unseren diesbezüglichen Aussagen, wie wir sie in Band I und insbesondere in Band III, wo wir die erste Gruppe von ca. 60 Fragen zur kommenden DM-II-Währungsreform diskutierten, absolut Recht hatten: Es gibt im Fall des Falles eines plötzlichen Schließens der Banken etc. eben KEINE VORWARZEIT MEHR, wo Sie noch „schnell mal auf die Kassa“ gehen und Ihre Marie holen können!

Damit soll natürlich aus berechtigten Gründen ein Erstürmen der Banken wie in Argentinien oder eine Massenpanik VERHINDERT werden.

„Das alles ist für jeden informierten Bürger offen einsehbar. Die gut Informierten kann man nicht ablenken. Doch die Massen interessiert das alles erst dann, wenn sie tatsächlich vor dem geschlossenen Bankschalter stehen. [...] Bis zuletzt lenkt die Bundesregierung ab – um des politischen Überlebens Willens eben auch mit Terrorwarnungen.“ (S. 2/3, Hervorhebungen von mir)

Ulfkotte sieht zwar noch NICHT die DM-II-Währungsreform, der diese „false flag operation terror warning“ dienen soll, aber er sieht dennoch eine „false flag operation“, die von den Problemen des Euros ablenken soll. Und damit hat er die Zielscheibe gut getroffen.

Den absoluten unglaublichen „Terror Overkill“ leistet sich der Staat laut dem Spiegel-Online-Artikel „Polizei rüstet sich für den Terror-Ernstfall“ von Jörg Diehl vom 19.11.2010 (<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,730172,00.html>).

- a) Die deutschen Sicherheitskräfte halten Anschläge hierzulande für jederzeit möglich und wappnen sich nun für einen Großangriff (!!!) von Islamisten. Die Polizei mobilisiert alle verfügbaren Kräfte.
- b) Bevorzugte Angriffsobjekte seien „Örtlichkeiten mit hohem Symbolwert“, aber auch Plätze, „die mit typischen westlichen Lebensgewohnheiten“ (welche Plätze bitte?) in Verbindung gebracht werden.
- c) Als besonders gefährlich gelten paramilitärisch ausgebildete Extremisten, aber auch „emotionalisierte und fanatisierte Einzel Täter.“
- d) Etwa 1.140 Personen rechnen die Sicherheitsbehörden gegenwärtig der terroristisch-islamistischen Szene in Deutschland zu, etwa 220 von ihnen sollen eine Terrorausbildung erhalten haben.

Meine Anfrage hierzu lautet schlicht: WARUM KANN MAN DIESE KNAPP 1.200 NICHT EINFACH ARRETIEREN, DIE JA SOWIESO „POLIZEIBEKANNT“ SIND, UND SCHIEBT SIE OHNE LANGWIERIGE VERFAHREN EINFACH GEMÄSS EINEM „SICHERHEIT-AKT“ AB?

- e) Auf den Bahnhöfen sollen bis zu 2.500 Bereitschaftspolizisten im Einsatz sein und Extra-Streifen in Zivil und Uniform sollen in den Zügen vorgesehen sein.
- f) Die akute Anschlagsgefahr soll bei 9 auf einer Skala bis 10 liegen.

- g) Die Bundespolizeiakademie ist laut Einsatzbefehl angewiesen, „im Bedarfsfall“ möglichst viele Auszubildende und Studenten für einen etwaigen Großeinsatz abzustellen. Die Elitetruppe GSG 9 hat sich zudem „über den gesamten Einsatzzeitraum“ für „Anforderungen“ bereitzuhalten.
- h) Die Polizisten werden angewiesen, ihre schusssicheren Westen mit „Einschubplatten“ zu verstärken, um damit auch vor Geschossen aus Sturmgewehren geschützt zu sein.
- i) Bei den Landespolizeibehörden laufen die Vorbereitungen für den Ernstfall auf Hochtouren: Durch Umschichtungen in den Dienstplänen versucht man derzeit, soviel Personal wie möglich auf die Straße zu bringen.
- (Diese krassen Zusammenstreichungen der Polizeidienststellen und Planstellen haben wir unserer „Politiker-Elite“ wie z.B. dem ehemaligen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber in Bayern und anderen „Finanzgenies“ zu verdanken, die Milliarden mit den krummen Geschäften ihrer Landesbanken verspekulierten und dafür alles an staatlichen Ausgaben zusammenstrichen, um einen einigermaßen ausgeglichenen Haushalt zusammen zu bringen. Und jetzt muss die Polizei für Großeinsätze wie beim Volkssturm 1944/45 überall zusammengekratzt werden!!)
- j) Die Spiegel-Printversion Nr. 47 / 22.11.2010 spricht auf Seite 20 sogar von einem „Terror-Sturm auf den Reichstag“ in Berlin

Mein Kommentar:

1. Geht es noch? Soll etwa der von den Nazis 1933 gedungene angebliche Reichstagsbrandstifter Marinus van der Lubbe auferstehen als Dschihadist und 2010 das vollenden, was er 1933 nicht schaffte?

Der Reichstag ist durch x-zusätzliche Absperr-Ringe mittlerweile wie eine Festung gesichert. Und er dürfte in seinem Inneren VERSTECKT GENUG GUT BEWAFFNETE SICHERHEITSKRÄFTE haben, die auch einen Angriffs-Versuch von 3 Zügen (= 60 Mann) „Dschihadisten“ abschlagen können. Was soll das bitte, unser Parlament sei hochgefährdet?

Intelligente Terroristen (gibt es intelligente Terroristen und insbesondere intelligente fanatisierte muslimische Terroristen überhaupt?) würden sowieso nicht die bestens bewachten Punkte, sondern wie das Buch „Der kommende Aufstand“ uns zeigt, sowieso die NEURALGISCHEN PUNKTE UNSERER TECHNISCHEN INFRASTRUKTUR angreifen und zeitweise unbrauchbar machen!

Und sollten es diese geistig minderbemittelten Terroristen in Erwartung der 72 Jungfrauen im Paradies pro im „Heiligen Krieg gefallenen Märtyrer“ wirklich wagen, einen derartig symbolträchtigen Akt der Zerstörung zu begehen, werden ihre Hände nicht nur mit dem Blut der durch diesen Terrorakt umgekommenen Menschen befleckt sein, sondern vor allem, mit dem Blut der ca. 3,5 Millionen Muslime in der BRD, die dann die berechnete „Volkswut“ der Autochthonen und der den Autochthonen Nahestehenden mit voller Wucht treffen wird!

Herr Bundespräsident Dr. Wulff IRRT gewaltig, wenn er meint, der Islam sei ein nicht wegzudenkender Teil der BRD!

In den Augen der Mehrheit der Autochthonen, wie wir in Gesprächen immer wieder nahezu 100 Prozent zu hören bekamen, sind Muslime unsere Gesellschaft sehr viel Geld kostende, unproduktive und zugleich sehr gefährlich GÄSTE für unsere Lebens-, Gesellschafts- und Werteordnung! Und Gäste sind, wie sogar Staatspräsident Tomáš Garrigue Masaryk (1850 – 1937) 1930 in einer Radioansprache über die produktiven „Sudetendeutschen“ meinte, NICHT DAUERHAFT WILLKOMMEN! Sie müssen zum Gehen veranlasst werden! Und die „Ausschaffung“ der „sudetendeutschen Gäste“ in der ČSR 1945/46 ist hinreichend bekannt: 250.000 bis zu angeblich 1 Million Toten laut Angaben der sogenannten Vertriebenenverbände bei ca. 3,5 Millionen Ausgesiedelten! (dies entspricht in etwa der Anzahl der Muslime in der BRD HEUTE!)

2. Wären wir wirklich in solcher Terrorgefahr, würden dann die Sicherheitskräfte sich so freizügig gegenüber den Medien über ihre geplanten Sicherheitsmaßnahmen äußern? NATÜRLICH NEIN!
3. WELCHE SIGNALE SOLLEN DANN AN DIE BEVÖLKERUNG GESENDET WERDEN?
 - a) Wir haben ALLES im Griff – macht Euch keine Sorgen!
 - b) Wir sind die Staatsmacht – wir kontrollieren ALLES!
 - c) Wir brauchen keine Dschihadisten zu fürchten – wir sind bereit!
4. WAS SOLL MIT DIESEN GROSSFLÄCHIGEN UND PERSONALINTENSIVEN POLIZEI-OPERATIONEN GETARNT WERDEN: ETWA DIE LETZTEN GROSSFLÄCHIGEN, PERSONALINTENSIVEN VORBEREITUNGSOPERATIONEN FÜR DIE DM-II-WÄHRUNGSREFORM, die bisher nur in „kleiner Runde“ ähnlich wie bei einem Rollenspiel durchgeführt wurden, ODER FÜR EVENTUELLE „EINDÄMMUNGSMASSNAHMEN“ VON DEMONSTRATIONEN, DIE SICH GEGEN MASSNAHMEN UND DIE REGIERUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DER DM-II-WÄHRUNGSREFORM RICHTEN?

Ich halte beides für realistisch möglich, weiß aber DERZEIT NICHT, welcher Variante ich den Vorzug geben soll.

5. Nochmals. Ich glaube NICHT, dass infolge der bei vielen Muslimen oft üblichen inzestuösen Verwandtenehen zwischen Cousins und Cousinen, der IQ bei den Dschihadisten soweit abgesenkt sein kann, dass sie einen symbolträchtigen Terroranschlag in einem Land mit mehr als 3 Millionen muslimischen Migranten begehen könnten und damit gleichsam den Startknopf zu einer schnellen Austreibung der bei der Mehrheit der autochthonen Bevölkerung sowieso HÖCHST UNBELIEBTEN MUSLIME drücken wollen!

Meine Prognose hierzu lautet: Ein Anschlag auf einen Christkindlmarkt in der friedlichen Advents- und Vorweihnachtszeit wird SOFORT die ERSTE (UN-)GEORDNETE WELLE DER AUSTREIBUNGEN AUSLÖSEN! – entweder von den staatlichen Behörden oder durch „Selbsthilfe“! MUSLIM GUESTS IN GERMANY BEWARE: YOUR DESTINY IS IN YOUR OWN HANDS!

Einige diabolische Gedanken zum Nachdenken Ihrerseits:

1. Ein geschickt NICHT DURCH TERRORISTEN ODER HÖCHSTENS ALS „AUFTRAGSARBEIT“ verübter „Terroranschlag“ durch irgendwelche Geheimdienste, ein Anschlag mit so gut wie keinen zu beklagenden Menschenopfern, aber für die Menschen Europas ungemein hoher Symbolkraft wie z.B. die durch eine Sprengrung hervorgerufene schwere Beschädigung eines BEKANNTEN mittelalterlichen Gotteshauses (bitte hoffentlich nicht den „Steffel“, die „Frauenkirche“ und auch nicht die „Dresdner Frauenkirche“, die alle 3 sowieso Dauerbaustellen sind und die Dresdner Frauenkirche ist noch nicht einmal komplett wiederaufgebaut!) zur Nicht-Gottesdienstzeit würde nicht nur den notwendigen psychologischen destabilisierenden Effekt für die Märkte „liefern“, sondern wahrscheinlich auch
 2. den benötigten Crash der Märkte und damit des ohnehin bedenklich wankenden Euros
 3. und damit den VORWAND zur Durchführung der nationalen Währungsreformen!!!
 4. Gleichzeitig wäre auch ein so gewichtiger Anlassgrund geschaffen, die in Europa lebenden Muslime gemäß den Prognosen von G. Celente (offen) und U. Ulfkotte (verdeckt) als „unsichere, gefährliche Kantonisten“, als eine in der „Festung Europa“ befindliche „5. Kolonne“ der muslimischen Eroberer schnellstmöglich in ihre wirklichen oder vermeintlichen muslimischen Ursprungsländer im Falle der Asylbetrüger ohne Papiere human abzusiedeln. Im Fall der letzteren dürften DNA-Vergleichstests helfen, so wie sie in der Kriminalistik bei unbekanntem Toten heutzutage Verwendung finden, das wirkliche Herkunftsland des Betroffenen genetisch schnell einzugrenzen und eventuell sogar herauszufinden. Auch linguistische Vergleichsuntersuchungen über z.B. die verschiedenen Dialekte des Arabischen bei den vielen arabischen Asylanten ohne gültige Papiere dürften sich als sehr hilfreich erweisen!

5. Gleichzeitig würde es die Bevölkerung bestens auf derartige Maßnahmen psychologisch einstimmen und sogar noch die Bereitschaft erhöhen, vorübergehende weitere Einschränkungen der Grundrechte vorübergehend zu akzeptieren sowie
6. eine wesentlich nationalere Partei, die durch Unterstützung der Banken, der Industrie, der Wirtschaft und sogar des denkenden Teils der jetzigen politischen Elite quasi „Gewehr bei Fuß“ steht, zu akzeptieren und ihr per Stimmzettel bei den 2011 anstehenden Landtagswahlen oder sogar bei einer vorgezogenen Bundestagswahl nach dem unrühmlichen Abgang der Regierung Merkel NACH der Ankündigung der DM-II-Währungsreform und der ersten Haircut-Maßnahmen LEGAL ZUR MACHT IM REICHSTAG, sofern dieses Gebäude nicht geopfert werden musste, zu verhelfen?!?!? Seien Sie versichert, diese „Partei der Nationalen Errettung Deutschland“ wird bereit stehen und aus den Reihen der CDU- und SPD-Mandatare und jeweiligen Wähler ungeheuren Zulauf erhalten!
7. Der „Führer“ dieser neuen national gesinnten Partei wird entweder ein bisheriger charismatischer, junger Aristokrat oder ein völlig unbekannter „black swan“ sein (Für unsere Freikirchen-Freunde: Dieser wird DEFINITIV NICHT der in dem Buch der Offenbarung gewissagte Antichrist sein! Eine solche satanische, kreative Person kann NICHT aus dem Volk der Deutschen hervorgehen! Dafür sind unsere lieben deutschen Freunde zu geistig unbeweglich, zu plumb und phantasielos! Aus dem Volk der Tschechen auch nicht! Denn selbst die Ungläubigen unter uns haben das Buch der Offenbarung zu Ende gelesen und geschaut, wer letzten Endes SIEGT – JESUS CHRISTUS natürlich! Und es ist besser, man steht auf der Siegerseite!)
8. Nach den ersten Erfolgen dieser neuen unverbrauchten Regierung würden einige etwaig vorhandene Anschlagopfer sowieso in Vergessenheit im Volk geraten – Hauptsache, es ginge wirtschaftlich wieder aufwärts. Aber Gott sei Dank leben wir in der demokratischen BRD, wo derartige Ungeheuerlichkeiten NICHT möglich sind!

Fazit:

Grundsätzlich ist es von der Politik und den Sicherheitsbehörden schon richtig, ihre letzten Vorbereitungen hinsichtlich der Sicherheit bei der DM-II-Währungsreform zu tarnen. Allerdings geschieht dies in typisch deutscher Weise so plumb, dass es nicht nur lächerlich wirkt, sondern vor allen Dingen absolut durchsichtig.

Diese Plumbheit hat für den geistig hellen Beobachter auch sein Gutes:

ER WEISS, WANN ES UNGEFÄHR SO WEIT SEIN KÖNNTE UND WANN ER DEN LETZTEN EURO VON DER KASSA GEHOLT HABEN MÜSSTE, UM JA NICHT EIN OPFER DER SCHUR DOCH NOCH ZU WERDEN!

Zu verdanken haben wir diese großflächig NOTWENDIGEN Begleitmaßnahmen der bestehenden KOMPLEXITÄT unseres Wirtschafts- und Gesellschaftsgeschehens im Gegensatz zu 1948. Und damit dürfte es dann mit einer perfekten Tarnung auch vorbei sein! Gott sei Dank. Wer Augen habe, der sehe.

Interessant in diesem Zusammenhang finde ich die indirekte Warnung an unsere muslimischen Gäste in unserem Land, schön gusch zu machen. Es liegt an ihnen, diese Warnung zu beherzigen.

Ich glaube nicht, dass die deutschen demokratisch gesinnten Polizei- und Sicherheitsbehörden die Gewissenlosigkeit und Chuzpe haben werden, selbst einen derartigen Anschlag zu inszenieren wie das vielleicht andere westliche Staaten tun könnten.

Die Geheimhaltung wäre bei uns auch nicht lange gegeben. Wenn man die ethische Komponente außen vor lässt, für den faktenbezogenen Ablauf würde es auch keinen Unterschied machen: es käme durch einen ganz gleich von wem verübten Anschlag schnell zu einem Aktien-, Rentenmarkt- und Staatsanleihencrash und damit zu einer DM-II-Währungsreform und all den anderen bereits genannten Folgen.

Bedenklich finde ich nur, die „false flag operation terror warning“ zur Einschüchterung der BRD Bevölkerung einzusetzen. Ist das wirklich notwendig?

Noch eine persönliche Anmerkung von Walter K. Eichelburg auf www.hartgeld.com am 20.11.2010: „Man darf nicht vergessen, dass so ein Polizei-Großeinsatz zur Bekämpfung eines Volksaufstandes, nachdem dieses Volk geschoren wurde, eine sehr komplexe Operation ist. So etwas muss geübt werden. Ob im Ernstfall die dann auch geschorenen Polizisten wirklich „einsatzwillig sind?““

Die durch den Haircut und die DM-II-Währungsreform „geschorenen“ und insgesamt schwer traumatisierten individuellen Polizisten könnten spätestens dann anfangen, die für ihren Beruf notwendige inhärente Staatsgläubigkeit in Frage zu stellen durch Nachdenken über die eigene Situation und die ihrer nächsten Familienangehörigen. Und dann, vor allem, wenn auch noch die Löhnung ausbleibt,

- a) zuerst INNERLICH den Dienst aufkündigen,
- b) dann halb-legal durch Krankschreibung etc. vom Dienst fernbleiben,
- c) schließlich einfach in großen Scharen NICHT mehr zum Dienst erscheinen
- d) und endlich ihren unfähigen Brotherren, dem Staat symbolisiert in den BISHERIGEN MEHRHEITLICH UNFÄHIGEN POLITISCHEN „ELITEN“, die Loyalität aufkündigen und zum um seine Freiheit kämpfenden, demonstrierenden Volk MIT VOLLER AUSTRÜSTUNG UND BEWAFFNUNG ÜBERZULAUFEN UND DANN
- e) MITTELS EINER SCHNELLEN REVOLUTION À LA 1918 oder 1989 dem Spuk UNBLUTIG SCHNELL EIN ENDE zu machen und
- f) Helfen, die Neue Regierung, gegebenenfalls die Neue Partei, gegebenenfalls DAS NEUE SYSTEM IM ÜBERGANG SCHNELL ZU INSTALLIEREN UND ZU SCHÜTZEN VOR DER RACHE DES ALT-SYSTEMS!

Der Staatsbankrott, der Zusammenbruch des Euros KÖNNTE dann auch zu einem „von der Fahne gehen“ der Sicherheitskräfte und damit zum ZUSAMMENBRUCH DES HEUTIGEN BESTEHENDEN SYSTEMS IN WINDESEILE führen, egal, wie STARK das System HEUTE NOCH ERSCHEINEN MAG! Denn hätten Sie im Herbst 1988 gedacht, in einem Jahr wäre der Sowjetimperialismus Geschichte, die Mauer öffnete sich und würde demontiert und es würden erste Gespräche zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten geführt? – Wohl kaum! Und heute dürfte es genauso sein! NUR SIND WIR DIESES MAL WAHRSCHEINLICH VIEL NÄHER ZEITLICH DRAN.

Unserer Einschätzung nach ist der psychologisch RICHTIGE Umgang mit den (die Eliten und die politischen Einrichtungen schützenden!) Polizisten vielleicht der Schlüssel zum schnellen Erfolg, vor allem nach der DM-II-Währungsreform:

ENTHALTEN SIE SICH ALS DEMONSTRANTEN JEDER GEWALT GEGEN DIE POLIZEI! Spielen Sie das ganze Repertoire des gewaltlosen Widerstands. Binden Sie die Polizei als Bündnispartner ein. Denn auch nach einem Regierungswechsel oder gar einem möglichen System-Wechsel brauchen wir eine effiziente, um das Wort „schlagkräftig“ zu vermeiden, Polizei, die uns schützt.

Aber wir brauchen DANN definitiv KEINE Frau Dr. A. Merkel mehr, weder als Regierungschefin noch als Sekretärin für Agitprop einer wiedererstandenen Kommunistischen Partei! Frau Merkel verdient es NICHT einmal als „Honecker-Mädel“, oder als „Honecker-Tochter“ verunglimpft zu werden. Denn dies wäre eine Beleidigung des Genossen Partei- und Staatsratsvorsitzenden Erich Honeckers. Erich Honecker war bei vielen mit der SED-Diktatur verbundenen Untaten und Verbrechen wie z.B. dem Mauerbau von Berlin 1961, den er im Auftrag von Walter Ulbricht geleitet haben sollte, beteiligt.

Aber Erich Honecker war ein einfacher Dachdecker aus dem Saarland mit ein paar kommunistischen Lehrgängen, der wohl selbst wusste, dass er nicht das ausreichende Format zum Ausfüllen der wichtigen Partei- und Staatsfunktionen in der DDR hatte und dann im Oktober 1989 wohl auch dieser Einsicht heraus kampflos zurücktrat und als guter Kommunist bei der ZK-Sitzung sogar noch für seine eigene Abstimmung stimmte (!!!), um der Öffentlichkeit auch ein einstimmiges Ergebnis vorweisen zu können. Nochmals, er ließ NICHT die SS-ähnlichen Stasi-Schergen des Himmler-Verschnitts Erich Mielke aufmarschieren und mit Maschinenwaffen Feuer auf seine Kritiker eröffnen.

Erich Honecker, der für seinen Widerstand gegen die NS-Diktatur jahrelang im Nazi-Gefängnis saß, wusste im Gegensatz zu der heute herrschenden FDJ-Sekretärin für Agitprop a.D., WANN ER MIT WÜRDE UND ANSTAND ZUM WOHL DES LANDES ABTRETEN MUSSTE. WENIGSTENS EINMAL TAT ER DER DDR UND IHREN MENSCHEN ETWAS GUTES, INDEM ER, DER ATHEIST, ZUSAMMEN MIT MARGOT DER FÜRCHTERLICHEN, DIE ALS ERZIEHUNGSMINISTERIN DER DDR FÜR DAS GEWALTSAME ZERREISSEN VIELER FAMILIEN VERANTWORTLICH IST, ABER IMMER NOCH IHRE VON DER BRD GEZAHLTE PENSION IN CHILE VERZEHREN DARF, IN EINEM EVANGELISCHEN PFARRHAUS ASYL BEKAM!

Aber bei Frau Merkel, die ja die IM ERIKA der Stasi im Fall Robert Havemann, des unter Hausarrest stehenden DDR-Regime-Kritikers gewesen sein SOLL (WIR behaupten NICHT, dass sie es WAR. Das mögen andere überprüfen!) haben wir leider Pech. Unser Land hat mit ihr Riesenpech.

Sie hat weder Anstand noch Würde noch eine Rest Gewissen, zurückzutreten. Sie ist quasi die genetisch furchtbarste Kreuzung aus Dr. Frankensteins „Wiedervereinigungs-Labor“: eine teuflische Mischung aus DDR-Kriechertum, undemokratischster Gesinnung erzogen im Geist eines pervertierten Marxismus-Leninismus gekreuzt mit dem gewissenlosen Karrierismus, Duckmäsertum, Feigheit und Schleimertum einer Kohl-Kreatur.

Wenn so der neue Mensch der Gattung „homo reunificionis“ aussieht, dann gute Nacht liebes Deutschland! Von einer solchen Gattungsvertreterin ist KEIN Rücktritt in Würde und Anstand, KEIN MUT des österreichischen Gefreiten, sich im „Führerbunker“ selbst zu richten, wie ein Zusender auf www.hartgeld.com am 23.11.2010 meinte, zu erwarten.

Stattdessen bietet uns die Ex-FDJ-Sekretärin für Agitprop Zensur, wenn die Merkel-Ansprache auf dem Arbeitgebtag in Berlin am 23.11.2010 NICHT in den deutschen Online-Medien erschien. Herr Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg meint dazu treffend:

„Ihre Zensur-Schergen haben das offenbar unterdrückt (die Arbeitgeber sollen es hören, aber nicht das „niedere Volk“). Bis Wien reicht deren Griff aber nicht. Pure DDR“.

In typischer DDR-Obernen-Manier soll diese Dame auch keine Demonstrationen mögen. Fürchtet Sie, wie weiland das DDR-Regime 1989 von Demonstrationen des Volkes aus dem Amt gejagt zu werden? Wahrscheinlich JA.

Erklärt das auch die seit 17. November 2010 „Anti-Terror-Kampagne“? Vielleicht ja.

Frau Dr. Merkel, wie verzweifelt müssen Sie und Ihr Regime sein, um als letzte Maßnahme mit dem völlig verachtenswerten Mittel der indirekten Bedrohung der Bevölkerung durch angeblich geplante Terroranschläge auf die BRD arbeiten zu müssen? Wenn es genau EINE Person im ganzen BRD-Sicherheits- und Regierungsapparat gäbe (1. Konjunktiv), der das gemeine und hinterhältige Mittel eines INSZENIERTEN ANSCHLAGES AUF DIE EIGENE BEVÖLKERUNG ZUZUTRAUEN WÄRE (2. Konjunktiv), dann wären (3. Konjunktiv) NUR SIE DAS! (Dieser Satz ist NICHT als indikatorische Aussage zu verstehen!)

SIE SCHADEN UNSERER HEIMAT SEIT JAHREN UND INSBESONDERE SEIT DER IM MAI 2010 „ABGESAGTEN“ Währungsreform zu dem Sie sich aus „persönlichen Gründen“ ERPRESSEN LIESSEN! ZEIGEN SIE EINMAL CHARAKTER, ZIEHEN SIE MIT DER BUNDESBANK DIE DM-II-WÄHRUNGSREFORM DURCH UND TRETEN SIE NACH DER WAHRHEITSGEMÄSSEN ANKÜNDIGUNG DES HAIRCUTS AB! ABER ICH BEZWEIFLE, DASS SIE DIESE CHARAKTERSCHWÄCHE EINMAL ÜBERWINDEN KÖNNEN! FEIGLING BLEIBT FEIGLING! STATTDESSEN MUSS UNSERE OHNEHIN ÜBERLASTETE POLIZEI ZUR TERRORABWEHR AUFMARSCHIEREN, OBWOHL ES IHNEN, FRAU MERKEL IN WIRKLICHKEIT UM DIE KONTROLLE UND UNTERDRÜCKUNG VON „UNS VOLK“ GEHT. ABER SIE FRAU MERKEL WERDEN DAMIT SCHEITERN UND WIR VOLK WERDEN GENAUSO WIE 1989 SIEGEN! MIT DEMOKRATISCHER VERACHTUNG für Sie. R. Klíma

Ein Leser von www.hartgeld.com kommentierte Pläne der Regierung bezüglich Sicherheit am 23.11.2010 folgendermaßen

„Für mich sieht das so aus wie ein Endscenario in Europa. Man generiert über die Geheimdienste eine Terrorgefahr, schaukelt die Hysterie im Lande hoch um immer restriktivere Vorkehrungen zu legitimieren. [...]Mittelfristig hat der Einsatz des Militärs im Inneren den Hintergrund den Pöbel in Schach zu halten, wenn das System zusammenbricht und alle Sparguthaben verloren sind.“

Kriminalbeamte drängen laut einer am 23.11.2010 auf www.hartgeld.com verlinkten Pressemeldung auf den Einsatz der Bundeswehr im Inland. Die Regierung soll außerdem laut den Presseberichten planen Geheim- und Polizeidienste völlig neu aufzustellen.

Herr Eichelburg konstatiert richtig, wenn er anmerkt, dass die Soldaten keine Polizeiausbildung haben! Macht dann ein Einsatz der Armee als Polizeiersatz Sinn? NEIN!

Bei nüchterner Betrachtung ist nur das Auslösen einer weiteren Eskalationsstufe zur unbedingten Herrschaftssicherung für die jetzige politische Elite erkennbar. Die Polizei und vor allem die Armee, die trotz aller Schmähungen durch das rotgrüne Linksgesindel in der Bevölkerung immer noch einen guten Ruf genießt, denn sonst gäbe es mehr Schwierigkeiten, die Planstellen der Bundeswehr zu füllen, sollen als „letzte Reserven verheizt“ werden.

Damit würde es einer von demokratischen Militärs geführten Notstands-Militärregierung auch unmöglich, die Regierungsgewalt in Übereinstimmung mit dem Volk zu übernehmen. Das Merkel-Regime hätte auch diese letzte Brücke der Hoffnung verbrannt! Und unsere Heimat versänke im Chaos! Es macht durchaus Sinn, die Bundeswehr zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung auf allen Ebenen als Bewachung einzusetzen und gegebenenfalls als Reserve zur Teilübernahme der wichtigsten Versorgungsbereiche bereit zu halten. Jedoch macht es KEINERLEI SINN, DIE BUNDESWEHR ZUM SCHUTZ DES „REICHSTAGES“ UND ANDERER POLITISCHER EINRICHTUNGEN AUFMARSCHIEREN UND NOTFALLS AUCH FEUERN ZU LASSEN!

POLITISCHE REGIMES, DIE SO VORGEHEN, HABEN BEREITS AUF BREITER FRONT DIE ZUSTIMMUNG DES VOLKES VERLOREN UND SIND EIGENTLICH SCHON DIKTATUREN ZU NENNEN, DIE DARAUF WARTEN, BALD VON EINER WIE AUCH IMMER GEARTETEN REVOLUTION GESTÜRZT ZU WERDEN!

So war das immer in der Geschichte.

DAS AUFMARSCHIEREN DER ARMEE GEGEN DAS DEMONSTRIERENDE VOLK HAT 1989 KEIN OSTBLOCKSTAAT BIS AUF RUMÄNIEN GEWAGT. ALLE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER WUSSTEN, DASS DAS AUFMARSCHIEREN DER ARMEE DAS DRÜCKEN DES START-KNOPFES ZU EINER BLUTIGEN REVOLUTION GEWESEN WÄRE!

Frau Merkel scheint dies nicht zu wissen! Mit einer blutigen Revolution ist weder ihr noch uns gedient. Wer kann Frau Merkel noch RECHTZEITIG AUFKLÄREN? Und damit viel Schlimmes für unser Volk verhindern?

Wohlgemerkt, es geht mir nicht um eine Schimpf- und Hasstirade auf die Bundeskanzlerin Dr. Merkel. Allerdings erlaube ich mir, meine Bedenken hinsichtlich der von ihr vertretenen Politiklinie insbesondere hinsichtlich all der Maßnahmen zum unbedingten Festhalten am Euro, koste es, was es wolle, an deutscher Wirtschaftskraft und Steuerkraft, auszudrücken.

Frau Merkel erkennt NICHT, dass der Euro im Todeskoma liegt. Sie opfert dem Sterbenden ALLES – notfalls den letzten Spargroschen und mittels der aufgesetzten Anti-Terror-Maßnahmen auch unsere Demokratie! Echte, gelebte Demokratie scheint ihr, die 35 von ihren ca. 55 Lebensjahren im undemokratischen System der DDR verbracht hat, wie vielen anderen Ex-DDR-Bürgern, wie Umfragen belegen, NICHT WICHTIG zu sein. Uns im Westen der BRD (wie auch vielen „Ossis“!) ist die Demokratie als GRUNDLAGE UNSERES POLITISCHEN ZUSAMMENLEBENS sehr wichtig! Es muss NICHT die Form der Parlamentarischen-Repräsentativen Demokratie sein, es kann ruhig die mehr direkte Demokratieform der Schweiz sein.

Frau Dr. Merkel und große Teile der sie umgebenden Eliten haben aufgehört, zum „Wohle des Deutschen Volkes“ zu handeln. Sie scheinen anderen Interessen zu unserem großen Schaden zu dienen! Frau Dr. Merkel wurde im November 2010 sogar die „Congressional Medal of Freedom“ vom US-Kongress verliehen! Für was und welche Dienste zugunsten der USA bitte? Das wäre ungefähr ge-

nauso, wie wenn der SPD-Bundeskanzler Willy Brandt nach dem Abschluss der sogenannten „Ostverträge“ zum „Helden der Sowjetunion“ erklärt worden wäre und auch noch den Lenin-Orden bekommen hätte! Welcher Aufschrei wäre da durch die Unionsparteien gegangen! „Verräter“ wäre noch der geringste Vorwurf gewesen!

Wir – Sie und ich – hoffen nur nicht, dass diese ganze Anti-Terror-Kampagne weitergehenden, von FREMDINTERESSEN BESTIMMTEN ZIELEN über das Tarnen der DM-II-Währungsreform und dem Einschüchtern der BRD-Bevölkerung hinaus dient. Die Zukunft wird uns aufklären.

Gott schütze unsere Heimat und bewahre uns vor Revolution und Chaos. Gott schenke uns durch die Deutsche Bundesbank bald die gute DM II als Grundlage für unseren Wohlstand, Frieden und unsere Freiheit.

Abdruck nur nach ausdrücklicher vorher erteilter Genehmigung des Autors erlaubt!

Viele weitere für Sie nützliche Informationen und praktische Tipps zum sofortigen Umsetzen finden Sie in dem bei Books on Demand erschienen „Praktischen Wegweiser für die Weltwirtschaftskrise. Individuelle und gemeinschaftliche Strategien. Band I und II“ sowie in „Band III Fakten und Ratschläge zu der wahrscheinlichen DM-II-Währungsreform“ und dem Band IV „Nachträge“.

Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.